

Studienführer

Master

„Kultur im Prozess der Moderne:
Literatur und Medien“

Schwerpunktbereich Französisistik/ Hispanistik

Universität Mannheim

Stand: 22. August 2012

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG	3
2. INFORMATION UND BERATUNG	4
3. MODULÜBERSICHT	5
4. MODULBESCHREIBUNGEN.....	6
4.1 KERNFACH	6
4.1.1 THEMENMODULE	8
4.2 WAHLPFLICHTBEREICH	9
5. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN	10
6. PRÜFUNGEN.....	11

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ bietet B.A.-Absolventen mit einer bereits erworbenen literaturwissenschaftlichen Ausbildung die Möglichkeit, ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen wie auch ihre medien-theoretischen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Epoche der Moderne, der Zeitraum, der sich von der Mitte des 18. Jahrhunderts und der Entstehung des Bürgertums bis zur Gegenwart erstreckt, steht im Zentrum dieses interdisziplinären Master-Studiengangs. Seine Themenmodule sind literaturwissenschaftlich fundiert, integrieren dabei aber medienwissenschaftliche Elemente. So werden Schnittstellen und vielfältige wechselseitige Beziehungen zwischen Literatur und Medien aufgezeigt.

Durch die äußerst erfolgreiche Verknüpfung aller der an der Universität Mannheim vertretenen Philologien und die Möglichkeit, über das Wahlpflichtmodul deren Angebote wahrzunehmen, bietet der Master-Studiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ Studierenden vielseitige Perspektiven auf die literatur- und medienwissenschaftlichen Teilgebiete des Master-Studiums.

Innerhalb der Themenmodule werden die beiden Forschungsschwerpunkte Literatur und Medien im Spannungsfeld von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen vertiefend untersucht. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Sprach- und Kulturraum zu spezialisieren.

Mit dem Abschluss Master of Arts „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ stehen ihnen vielfältige berufliche Perspektiven offen. Neben einer Forschungskarriere bildet der Kultursektor ein breites Betätigungsfeld. Sei es nun im Verlagswesen, im Journalismus, in Museen, staatlichen Bildungs- und Kulturinstitutionen, oder auch in der Theaterarbeit.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“, der an der Universität angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse

<http://master.phil.uni-mannheim.de/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Anita Seitter im Studienbüro II zuständig.

seitter@verwaltung.uni-mannheim

Die Fachstudienberaterin für die Schwerpunktbereiche Hispanistik und Französisik und Fachstudienberaterin für allgemeine Fragen zum Masterstudiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ ist Frau Prof. Cornelia Ruhe.

ruhe@phil.uni-mannheim.de

In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden.

Fragen zu den interdisziplinären Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Dr. Andreas Wagenknecht, unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von bereits in anderen Studiengängen erbrachten Prüfungsleistungen ist der Zentrale Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge zuständig. Auskünfte hierzu erteilt der Studiengangsmanager.

Über das Veranstaltungsangebot des Romanischen Seminars informiert das jeweils aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Studierende unter ihrer Rechenzentrumskennung unter:

<https://portal.uni-mannheim.de/>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersicht

Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien
 Schwerpunkt Französisistik/Hispanistik : 122 ECTS-Punkte

Modul: Theorien und Konzeptionen der Moderne

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne	5
S Theoretische Grundlagen der Themenmodule	7
S Theorien der Moderne und Modernisierung	7

19

Modul: Praxismodul

Ü Compréhension/ Comprensión IV	4
Ü Expression/ Expresión IV	4
Ü Traduction /Traducción II	4

12

Wahlpflichtbereich: 14-16 ECTS-Punkte

Es müssen mindestens 14 ECTS-Punkte erbracht werden

VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
S Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	7/8

15/16

S Literatur und Medien (Germanistik oder Anglistik/ Amerikanistik)	7
S Literatur und Medien (Germanistik oder Anglistik/ Amerikanistik)	7

14

Modul: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7

14/21

Modul: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel

S Literatur und Medien	7
-------------------------------	---

7

Modul: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7

14/21

Forschungsmodul

Kolloquium	10
------------	----

10

Prüfungsmodul

Master-Arbeit	20
Mündliches Kolloquium	6

26

4. Modulbeschreibungen

4.1 Kernfach

- **Theorien und Konzeptionen der Moderne [19 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Ring- VL *Theorien der Kultur der Moderne*, dem Seminar *Theoretische Grundlagen der Themenmodule*, sowie dem Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung*.

Dabei führen in der *Ring- VL Theorien der Kultur der Moderne* Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

Die VL oder das Seminar *Theoretische Grundlagen der Themenmodule* behandelt allgemeine, übergreifende Konzepte und Theorien von Relevanz für Probleme von Kultur und Modernisierung. In den Seminaren finden diese ihre Anwendungsfelder.

Das Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung* beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, beispielsweise von Niklas Luhmann, Néstor García Canclini, Walter Mignolo, Abdelkébir Khatibi, Michel Foucault, Norbert Elias, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Jürgen Habermas. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten.

- **Praxismodul [12 ECTS]**

Dieses Modul umfasst die je nach gewähltem sprachlichem Schwerpunkt zu absolvierenden *sprachpraktischen Übungen Compréhension IV/Comprensión IV, Espression IV/Expresión IV und Traduction II/Traducción II*. Ziel der Veranstaltungen ist die Vertiefung und Optimierung sprachpraktischer Kompetenzen auf hohem Niveau. Dies gilt für den Bereich des Text- und Hörverständnisses ebenso wie für denjenigen des schriftlichen Ausdrucks. Anhand aktueller Themenbereiche aus dem gewählten Sprach- und Kulturraum werden unter Nutzung unterschiedlicher Textformen und Medien verschiedene Spielarten mündlicher und schriftlicher Kommunikation, einschließlich Transformations- bzw. Übersetzungsleistungen, umgesetzt. Eine genaue Beschreibung der Inhalte findet sich im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis, das auf der Homepage des Romanischen Seminars (Studierendenportal) einzusehen ist

- **Forschungsmodul [10 ECTS]**

Das Forschungsmodul besteht aus einem *Forschungskolloquium*, das im Wesentlichen der Vorbereitung sowie der wissenschaftlichen Diskussion und Vertiefung der zu erstellenden Masterarbeit dient. Hierbei stehen die Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und medientheoretischen Konzepten und themenbezogenen methodischen Fragestellungen, die systematische Reflexion von Forschungsliteratur zum gewählten Themenbereich, sowie die Einübung in Techniken wissenschaftlicher Präsentation im Mittelpunkt. Die Anwendung erworbener theoretischer fachwissenschaftlicher Kompetenzen und präsentationstechnischer Fertigkeiten erfolgt anhand der Vorstellung zentraler Thesen der Masterarbeit.

- **Prüfungsmodul [26 ECTS]**

Das Prüfungsmodul setzt sich aus der Masterarbeit sowie der mündlichen Prüfung zusammen.

4.1.1 Themenmodule

Im Rahmen des Masterstudiums sind insgesamt sechs Seminare aus den nachfolgenden drei Themenmodulen wie folgt zu belegen: In einem der beiden Themenmodule „Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse“ oder „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ müssen drei, in dem anderen zwei Seminare belegt werden. Darüber hinaus ist das Seminar aus dem Themenmodul „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ verpflichtend.

- **Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse [14 oder 21 ECTS]**

Die Moderne konstituiert sich am Schnittpunkt verschiedener Kulturen. So überschreitet das Modul im Sinne aktueller Kulturtheorien gezielt den nationalphilologisch orientierten Arbeitsansatz und hat Konstellationen, Passagen und Diskurse zwischen den Kulturen sowie die damit verbundene Problematik der Repräsentation zum Gegenstand. Es werden Probleme der kulturellen Differenz, globale und transnationale Phänomene im Medienzusammenhang thematisiert. Postkoloniale Theorien übernehmen hier eine Schlüsselfunktion.

- **Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe [14 oder 21 ECTS]**

In diesem Modul sollen die Studierenden anhand beispielhafter Werke seit dem 18. Jahrhundert wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen, insbesondere medienwissenschaftlichen Reflexionen kennen lernen. Eine besondere Rolle spielen dabei jene Einwirkungen auf die Modelle der Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

- **Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel [7 ECTS]**

Gegenstand der Veranstaltungen in diesem Modul sind literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen und medialen Strukturen sowie der lebensweltlichen Orientierungen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

4.2 Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sind Veranstaltungen im Umfang von 14-15 ECTS-Punkten zu belegen. Folgende Kombinationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

A: Es können eine VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS) sowie eine weitere VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS) und ein Seminar „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (7/8 ECTS) aus dem Bachelor-Angebot der Medien- und Kommunikationswissenschaft gewählt werden.

B: Hier können zwei Seminare Literatur und Medien (je 7 ECTS) gewählt werden. Zu beachten ist hierbei, dass beide Seminare aus den Themenmodulen der nicht zum Schwerpunkt gehörenden Fächer zu wählen sind (Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Hispanistik oder Französisistik).

C: Es können eine VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS) und ein Seminar „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (7/8 ECTS) aus dem Bachelor-Angebot der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie ein Seminar aus den Themenmodulen der nicht zum Schwerpunkt gehörenden Fächer gewählt werden (Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Hispanistik oder Französisistik).

5. Exemplarischer Studienplan

Semes-ter	Veranstaltung	Modul	ECTS	Gesamt-anzahl
1. HWS	Ring- VL Theorien der Kultur der Moderne	Theorien und Konzeptionen der Moderne	5	30
	Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung	Theorien und Konzeptionen der Moderne	7	
	Übung Compréhension IV/ Comprensión IV	Praxismodul	4	
	Seminar	Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse	7	
	Seminar	Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe	7	
2. FSS	S Theoretische Grundlagen der Themenmodule	Theorien und Konzeptionen der Moderne	7	32
	Übung Expression/ Expresión IV	Praxismodul	4	
	Seminar	Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel	7	
	Seminar	Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse	7	
	Seminar	Wahlpflichtmodul (Anglistik/Amerikanistik oder Germanistik)	7	
3. HWS	Kolloquium	Forschungsmodul	10	28
	Übung Traduction / Traducción II	Praxismodul	4	
	Seminar	Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse	7	
	Seminar	Wahlpflichtmodul (Anglistik/Amerikanistik oder Germanistik)	7	
4. FSS	Seminar	Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe	7	33
	Master- Arbeit	Prüfungsmodul	20	
	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	
				123

6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der Anmeldezeit möglich.
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Nur in Ausnahmefällen können Sie die Klausur nicht am Ende der vorlesungsfreien Zeit wiederholen. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei einer studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“, die Sie auf den Internetseiten des Studienbüros einsehen können.

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>